

Wiesbaden, 14.11.2024

Zusammenfassung der Ergebnisse des ERASMUS+ Projekts mit Programm- ländern 2022

Projektlaufzeit: 01.06.2022- 31.07.2024
Hochschule RheinMain (D WIESBAD01)

Projektmittel: 624.285,00 EUR (im Vorjahr: 257.610,00 EUR)

Geförderte Personen: 199 (im Vorjahr: 98)

Die Hochschule RheinMain unterhält Beziehungen zu über 190 Partnerhochschulen weltweit, davon rund 120 Erasmus-Partner in 25 unterschiedlichen europäischen Ländern. Diese Erasmus-Partnerschaften werden durch ERASMUS+, das Programm der Europäischen Union zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport, gefördert.

ERASMUS+ kommt eine zentrale Bedeutung in der Internationalisierungsstrategie der Hochschule RheinMain zu, da es vielen Personen unterschiedlicher Zielgruppen einen Auslandsaufenthalt sowie die Besuche ausländischer Lehrender und Studierender ermöglicht.

Grundlage des Förderprogramms ist die Erasmus Charta for Higher Education (ECHE), um die sich die Hochschule erfolgreich beworben hat. Diese ermöglicht nicht nur die finanzielle Förderung, sondern unterstützt durch ihre verbindlichen Regularien auch die Integration von Auslandsaufenthalten in den Hochschulalltag.

Unser Ansprechpartner für die Antragsstellung und Durchführung des ERASMUS+-Programms ist die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit beim DAAD (NA DAAD), bei der wir jedes Jahr einen ERASMUS+-Antrag einreichen, um unsere erfolgreiche europäische Zusammenarbeit im Sinne aller Hochschulangehörigen fortführen zu können. Bei Bewilligung eines ERASMUS+ Projekts muss die Hochschule RheinMain der NA DAAD gegenüber Berichtspflichten erfüllen und die erreichten Ergebnisse des Projekts veröffentlichen.

Im Projekt 2022 konnten dank einer Transferregel von Budget auf Drittländer in der sog. KA131-International-Förderlinie weiterhin Studienaufenthalte in Großbritannien gefördert werden. Die Zahl der Geförderten und das Budgetvolumen erscheinen im Vergleich zum Vorgängerprojekt deutlich erhöht, jedoch war das Vorgängerprojekt noch von den Nachwehen der Corona-Pandemie beeinflusst.

Erstmals wurde ein sog. Blended Intensive Program (BIP) an der HSRM durchgeführt, nämlich im Studiengang International Media Management in Kooperation mit den Partnerhochschulen Artevelde Hogeschool (Belgien) und der University of Lodz (Polen), zum Thema „Shaping the future of new Media Markets“.

Die Fördersätze sind für Studierende im Projekt 2022 deutlich gestiegen, nämlich um 150 EUR pro Monat im Vergleich zum Projekt davor. Aus diesem Grund haben wir die Förderdauer bei einsemestrigen Aufenthalten auf maximal 4 Monate, bei zweisemestrigen Aufenthalten auf maximal 8

Monate begrenzt um weiterhin möglichst viele Stipendien vergeben zu können. Praktika-Förderungen wurden auf max. 5 Monate beschränkt. Außerdem wurden die Kriterien für eine zusätzliche Sonderförderung (250 EUR/Monat) durch den DAAD auf die Gruppe erwerbstätiger Studierender und Erstakademiker/innen ausgeweitet, so dass eine deutlich größere Gruppe davon profitierte. Die Gesamtstipendien sind somit deutlich gestiegen, was allerdings angesichts gestiegener Lebenshaltungskosten und Wohnungsknappheit in fast allen europäischen Metropolen auch notwendig war. Studierende, die per Bus oder Bahn zu ihrer Partnerhochschule gereist sind, konnten einen sog. Green-Travel-Zuschuss von einmalig 50 EUR erhalten.

Die Fördersätze für die Personalmobilität sind konstant geblieben. Angesichts erhöhter Reisekosten haben wir die Förderdauer auf 7 Tage erhöht (statt 5 im Vorgängerprojekt) und die Aufenthaltspauschale auch für reine Reisetage gezahlt.

Im Projektzeitraum vom 01.06.2022-31.07.2024 wurden an der Hochschule RheinMain folgende Mobilitätslinien gefördert:

1. Studierende, die einen Studienaufenthalt an einer ERASMUS-Partnerhochschule absolviert haben
2. Studierende, die ein Praktikum bei einem Unternehmen im europäischen Ausland absolviert haben
3. Hochschulmitarbeiter:innen, die einen Kurzaufenthalt zu Lehrzwecken an einer Erasmus-Partnerhochschule absolviert haben
4. Hochschulmitarbeiter:innen, die einen Sprachkurs an einer Sprachschule im Erasmus-Ausland absolviert haben

Übersicht Geförderte:¹

1. Studierende zu Studienaufenthalten an Erasmus-Partnerhochschulen	
Zahl der Geförderten:	125, (im Vorjahr: 53) (im WS 22/23, SoSe 23 und WS 23/24) davon die meisten aus dem Fachbereich DCSM
Durchschnittliche Förderdauer:	Die Förderdauer wurde aus Budget-Gründen auf max. 4 Monate begrenzt (4,4 Monate)
Beliebteste Zielländer:	1. Spanien, 2., Türkei 3. Italien (1. Spanien, 2. Italien, 3. Großbritannien)
Erasmus-Förderhöhe:	600 EUR/Monate für die Ländergruppe I (450) 540 EUR/Monat für die Ländergruppe II (390) 490 EUR/Monat für die Ländergruppe III (330)
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	rund 2.684,00 EUR (1.931 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Transcript of Records

2 Studierende zu Praktikumsaufenthalten an Unternehmen im Erasmus-Raum	
Zahl der Geförderten:	55 (im Vorjahr: 36) (im WS 22/23 und SoSe 23), davon die meisten aus dem Fachbereich WBS
Durchschnittliche Förderdauer:	4,6 Monate (5,2 Monate)

¹ Incoming-Studierende und Incoming- Dozenten/innen werden über ihre Heimathochschule gefördert und werden daher im Rahmen dieses Projekts nicht erfasst

Beliebteste Zielländer:	1. Niederlande 2. Spanien 3. Portugal/Luxemburg (1.Spanien, 2. Österreich, 3. Niederlande)
Erasmus-Förderhöhe:	750 EUR für die Ländergruppe I (600) 690 EUR für die Ländergruppe II (540) 630 EUR für die Ländergruppe III (480)
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	Rund 3.857,00 EUR (2.914,00 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Diploma Supplement

3. Dozentenmobilität an Erasmus-Partnerhochschulen

Zahl der Geförderten:	5 (im Vorjahr: 1), aus dem Fachbereich FAB, ING, WBS
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	5,8 Tage (3 Tage)
Beliebteste Zielländer:	Niederlande (Kroatien)
Erasmus-Förderhöhe:	180 EUR/Tag für Ländergruppe I (180) 160 EUR/Tag für Ländergruppe II (160) 140 EUR/Tag für Ländergruppe III (140) Dazu kam eine einmalige Reisekostenpauschale von: 275 EUR für Strecken (einfache Entfernung) zwischen 500 und 1.999 km
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	1.165 EUR (871 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise und Teilnahmebescheinigung, Information an die Personalentwicklung

4. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken im Erasmus-Raum

Zahl der Geförderten:	14 (im Vorjahr: 8) darunter sowohl akademisches als auch Verwaltungspersonal
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	6,4 Tage (5 Tage)
Beliebteste Zielländer:	Irland (Irland)
Erasmus-Förderhöhe:	180 EUR/Tag für Ländergruppe I (180) 160 EUR/Tag für Ländergruppe II (160) 140 EUR/Tag für Ländergruppe III (140) Dazu kam eine einmalige Reisekostenpauschale von: 275 EUR für Strecken (einfache Entfernung) zwischen 500 und 1.999 km
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	rund 1.408,00 EUR (1.179,00 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise und Teilnahmebescheinigung, Information an die Personalentwicklung

Budget:

Für das Erasmus+ Projekt 2021 standen der Hochschule RheinMain **624.285,00EUR zur Verfügung, die auch komplett verausgabt wurden.**

Zufriedenheit/Feedback der Geförderten:²

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im neuen Berichtstool „Beneficiary Module“ der EU wurden nicht alle Fragebögen gezogen bzw. nicht alle Antworten korrekt angezeigt. Eine valide Auswertung ist im Projekt 2021 daher leider nicht möglich.

Incoming-Studierende:

Die große Mehrheit der Incoming-Studierenden, die das WS 2022/23/21 und/oder SoSe 2023 an der Hochschule RheinMain verbracht haben, bewerten ihren Aufenthalt hier positiv, sowohl was die akademische als auch die administrative Betreuung betrifft. **Insgesamt waren über 89% zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrem Auslandsaufenthalt an der Hochschule RheinMain.**

Kritikpunkte waren weiterhin der spät bzw. unvollständig erscheinende Kurskatalog der Hochschule RheinMain und die Schwierigkeit der Wohnungssuche im Rhein-Main-Gebiet.

Outgoing-Studierende:

Schaut man sich das Feedback unserer Outgoing-Studierenden an, ist ein Auslandsaufenthalt nur zu empfehlen: Rund **97% waren insgesamt mit ihrem Auslandsaufenthalt zufrieden oder sehr zufrieden.**

Dozenten- und Personalmobilität:

Auch für Hochschulmitarbeiter:innen und Lehrende ist ein Erasmus-Auslandsaufenthalt sehr zu empfehlen: von den über die Dozentenmobilität und die Personalmobilität zu Weiterbildungszwecken Geförderten waren **zu 100% zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Auslandsaufenthalt.**

Ansprechpartner: Eva Bauer, Büro für Internationales, 1.3

² Die hier präsentierten Ergebnisse basieren auf der Auswertung eines von der EU konzipierten Online-Fragebogens, den jede/r Geförderte am Ende seines/ihrer Aufenthalts per E-Mail erhält. Hier erscheinen zu manchen Fragen auch die Antworten der Incoming-Studierenden.